

**GUTEN MORGEN**

**PETRA KORN**

ist doch versichert.



## Vorzeitig zu spät

Es war mir schon peinlich, als sich meine Krankenversicherungskarte, die laut Aufdruck bis zum 31. Januar gilt, am Freitagmorgen beim Zahnarzt als ungültig erwies. Meine Zahnärztin hat mich zum Glück nicht weggeschickt. Um wegen der neuen Karte zu fragen, habe ich am Freitag bei der Krankenkasse niemanden mehr erreichen können. Und was nun? Doch am Sonnabendnachmittag war der Brief mit der neuen Karte glücklicherweise im Briefkasten. An der für mich blöden Situation – alle Karte gesperrt, eine neue nicht da – war aber definitiv nicht die Post schuld. Die muss nicht nur blitzschnell gewesen sein. Sondern de facto sogar zugestellt haben, was überhaupt noch nicht abgeschickt war. Denn das Schreiben, mit dem die neue Karte geschickt und die Sperrung der alten angekündigt wurde, ist durch die Krankenkasse auf den 23. Januar datiert worden. Und der ist heute.

## Einbruch in Hotel auf der Hexe

**THALE/MZ** - Bislang unbekannte Täter sind in der Zeit zwischen Freitag, 15.30 Uhr, und Sonnabend, 8.30 Uhr, in das Hotelgebäude auf dem Hexentanzplatz in Thale eingedrungen. Wie die Polizei weiter mitteilt, brachen der oder die Täter mehrere Türen gewaltsam mittels eines unbekanntes Werkzeuges auf und entwendeten aus der Werkstatt im Keller insgesamt vier Bohrmaschinen der Marke Bosch sowie drei Satelliten-Receiver der Marke Megaset. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro. Die Polizei sucht nun Zeugen.

» Hinweise zur Tat oder zu den Tätern nimmt die Polizei unter Tel. 03941/67 42 93 entgegen

**Ihr Kontakt zur MZ**

- MZ.de/quedlinburg
- MZ Quedlinburg
- mz\_quedlinburg
- Blasistraße 7, 06484 Quedlinburg
- redaktion.quedlinburg@MZ.de
- Redaktion 03946/52 46 61 00

**MZ-ServicePunkt Quedlinburg**  
**Abos, Anzeigen, Briefe, Tickets**  
 Wochenspiegel und Super Sonntag  
 Blasistraße 7, 06484 Quedlinburg  
 Mo - Fr: 9 - 12 und 13 - 16 Uhr  
 Tel.: 03946/68 95 90

**MZ-ServicePunkt Thale**  
**Abos, Anzeigen, Briefe**  
 Bodeltal-Information Thale  
 Bahnhofstraße 1, 06502 Thale  
 Mo - Sa: 9 - 14 Uhr  
 Tel.: 03947/7 76 80 00



## Glatte Straße: Auto prallt gegen Brückengeländer

**Leicht verletzt hat sich** ein 42-jähriger Mann aus Thale bei einem Verkehrsunfall am Samstagabend auf der Landesstraße zwischen Friedrichsbrunn und Thale. Der Polizei zufolge verlor der Mann beim Durchfahren einer Rechtskurve auf winterglatter Fahrbahn die

Kontrolle über seinen Pkw. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr gegen ein Brückengeländer. Der Pkw-Fahrer wurde durch die Wucht des Aufpralls leicht verletzt; er wurde durch den Rettungsdienst ins HarzKlinikum Quedlinburg gebracht und

dort ambulant behandelt. An seinem Pkw entstand wirtschaftlicher Totalschaden: Die Schadenshöhe betrug etwa 5.000 Euro. Laut Polizei gab es am Wochenende im Landkreis Harz keine größeren Beeinträchtigungen aufgrund der Witterungsverhältnisse. FOTO: POLIZEI

# „Musterhaus“ wird fertig

**SANIERUNG** Die Arbeiten in der Käthe-Kollwitz-Straße 19 stehen vor dem Abschluss. Welches Projekt die Wohnungswirtschaftsgesellschaft hier erstmals umgesetzt hat.

VON PETRA KORN

**QUEDLINBURG/MZ** - Eine leuchtend helle Fassade, vier nagelneue Balkons: Das Haus Käthe-Kollwitz-Straße 19 in Quedlinburg unterscheidet sich nicht nur optisch von seinen Nachbarn – weiteren Vier-Wohnungs-Häusern, die ebenfalls zum Bestand der Wohnungswirtschaftsgesellschaft Quedlinburg mbH (Wowi) gehören und alle in der Zeit von 1933 bis 1935 gebaut wurden. Die Wowi hat das Haus Käthe-Kollwitz-Straße 19 in den vergangenen Monaten auch im Inneren umfassend saniert und dabei ein neues Konzept umgesetzt – was auch die Solaranlage auf dem Dach erkennen lässt. Das Projekt mit einem Umfang von gut 700.000 Euro steht nun kurz vor der Fertigstellung. „Die Tapeten sind schon an den Wänden. Jetzt werden die Fußböden verlegt und die Bäder, die schon gefliest sind, komplettiert“, sagt Wowi-Geschäftsführer Sven Breuel. „Wir werden die Arbeiten im Verlauf des Februars abschließen, so dass die Wohnungen ab dem 1. März bezogen werden können“, fügt er hinzu.

### Energetisch aufgewertet

In dem relativ kleinen Mehrfamilienhaus wurde „bis auf den Rohbau eigentlich alles erneuert“, erklärt der Geschäftsführer. Die Grundrisse der rund 60 Quadratmeter großen Zwei-Raum-Wohnungen wurden angepasst, Bad – jetzt mit großer, ebenerdiger Dusche – und Küche jeweils etwas vergrößert. Alle Ver- und Entsorgungsleitungen wurden erneuert, der Glasfaseranschluss bis in die Wohnungen hinein vorbereitet. „Das Gebäude insgesamt haben wir energetisch erheblich aufgewertet“, so der Geschäftsführer weiter: So seien etwa Keller- und oberste Geschossdecke gedämmt



David Engelmann von der Firma Hoffmann aus Timmenrode bereitet in einer Wohnung im Obergeschoss den Fußboden im Wohnzimmer für das Aufbringen des Belages vor. FOTOS: KORN



Unterscheidet sich nicht nur optisch von seinen Nachbarn aus der gleichen Bauzeit: das Haus Käthe-Kollwitz-Straße 19, das die Wowi umfassend saniert hat.

worden, und beheizt – einschließlich Warmwasserversorgung – werde das Haus ausschließlich über eine Wärmepumpe, die durch die Photovoltaikanlage auf dem Dach mit Strom versorgt werde. „Wir haben hier kein Gas, kein Öl, keine Fernwärme“, er-

klärt Sven Breuel. Das bedeute, dass die Nebenkosten für die Mieter „im Vergleich zu den klassisch versorgten Gebäuden niedrig und dauerhaft niedrig liegen werden“. Auch wenn die Photovoltaikanlage nicht den kompletten Strombedarf der Wärmepumpe decken

wird. „Wir sind erst einmal zurückhaltend in die Kalkulation gegangen und gehen davon aus, dass, über das Jahr betrachtet, etwa 20 Prozent der Energie, die benötigt wird, von der Photovoltaikanlage kommt“, legt Sven Breuel dar. Gerade im Winter, wenn es den höchsten Wärmebedarf gebe, sei der Ertrag der Anlage am geringsten, und im Sommer, wenn nicht viel Wärme gebraucht werde, gebe es sehr hohen Ertrag – wobei der nicht benötigte Strom ins Netz gehe. „Wir kommen trotzdem mit Wärmekosten aus, die bei einem Euro je Quadratmeter Wohnfläche liegen werden.“

### Großes Interesse

Das Interesse an den Wohnungen sei groß gewesen. Für die vier Wohnungen habe es rund 20 Interessenten gegeben, die sich die Räume angesehen hätten. „Ende November haben wir einen ersten Schautag gemacht. Danach war relativ schnell klar, dass die Wohnungen alle vermietet werden können.“

Weil die Wowi noch weitere ähnliche Häuser hat, war die Käthe-Kollwitz-Straße 19 als eine Art „Musterhaus“ für möglicherweise weitere derartige Projekte gesehen worden. Und die soll es auch geben, wie Sven Breuel sagt. Weil das Haus Käthe-Kollwitz-Straße 23 jetzt wegen Sterbefällen komplett frei geworden sei, „werden wir das in absehbarer Zeit auf jeden Fall angehen“, so der Geschäftsführer. „Die Nachfrage ist gut, vom Modell her funktioniert es gut. Wir müssen jetzt nur gucken, wie es in die Förderlandschaft passt, damit wir annähernd die gleiche Förderung für die Anlagentechnik bekommen.“ Die KfW-Zuschüsse, die es für die Käthe-Kollwitz-Straße gegeben habe, die gebe es jetzt nicht mehr, so der Geschäftsführer.

**DETONATIONEN**

## Unbekannte zünden Pyrotechnik

**WERNIGERODE/MZ** - Ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro ist entstanden, als bislang Unbekannte am Sonntagmorgen gegen 4.45 Uhr im Bereich des Hauseinganges eines Mehrfamilienhauses in der Breiten Straße in Wernigerode mehrere unbekanntes pyrotechnische Erzeugnisse detonieren ließen. Dadurch ging das Ornamentglas der zweiflügeligen Holztür zu Bruch, teilte die Polizei mit. Durch Pyrotechnik beschädigt wurde auch erneut ein Parkautomat: Der Vorfall ereignete sich in der Zeit von Donnerstag, 18. Uhr, bis Freitag, 15.15 Uhr, in der Straße Unter den Zindeln in Wernigerode. Ein bislang Unbekannter hat hier laut Polizei ein pyrotechnisches Erzeugnis gezündet, durch dessen Explosionswucht der Automat so beschädigt wurde, dass der Täter an das Bargeld gelangte. Die Beamten sicherten Spuren und leiteten ein Ermittlungsverfahren ein. Es entstand ein Schaden von ca. 6.000 Euro. Die Polizei sucht nun Zeugen, die Angaben zu den Täten und den Tätern machen können.

» Hinweise nimmt das Polizeirevier Harz unter der Telefonnummer 03941/67 42 93 entgegen.

**UNFALL**

## Kollision mit Winterdienst: 1,09 Promille

**DEDELEBEN/MZ** - Unter Alkoholeinfluss gestanden hat ein Pkw-Fahrer, der am Samstagabend in Dedeleben mit seinem Auto auf einen Lkw des Winterdienstes aufzufahren ist. Dessen Fahrer hatte Polizeiangaben zufolge gegen 18.50 Uhr in der Ernst-Thälmann-Straße die Geschwindigkeit des Lkw verringert, um eine Rechtskurve sicher passieren zu können. Die bemerkte der dahinter fahrende 50-jährige Autofahrer aus Osterwieck zu spät; er fuhr mit seinem Pkw auf den Lkw auf. Bei der Verkehrsunfallaufnahme stellten die eingesetzten Beamten Alkoholverhalten in der Atemluft des 50-Jährigen fest. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab 1,09 Promille. Die Beamten leiteten gegen den Mann ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung ein, ließen ihm im Klinikum eine Blutprobe entnehmen, stellten seinen Führerschein sicher und untersagten ihm die Weiterfahrt. Bei dem Verkehrsunfall entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3.000 Euro.

**SOZIALES**

## Jugendklub ist geschlossen

**BAD SUDERODE/MZ/PEK** - Der Jugendklub in Bad Suderode ist derzeit geschlossen. Wie die stellvertretende Oberbürgermeisterin, Kerstin Frommerl, in der jüngsten Ortsratsversammlung in Bad Suderode weiter informierte, sei voraussichtlich bis Anfang Februar krankheitsbedingt keine Besetzung des Klubs mit Personal möglich.